

## Suchergebnis

| Name                          | Bereich                            | Information  | V.-Datum   |
|-------------------------------|------------------------------------|--|------------|
| Minebea Intec GmbH<br>Hamburg | Rechnungslegung/<br>Finanzberichte | Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.04.2020<br>bis zum 31.03.2021 | 17.03.2022 |

### Minebea Intec GmbH

Hamburg

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.04.2020 bis zum 31.03.2021

#### Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2020 bis 31. März 2021

#### A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

##### 1. Grundlagen der Gesellschaft

Das Unternehmen ist im Geschäftsfeld „Industrielle Wägetechnik“ aktiv und bietet neben Wägesystemen entsprechende Servicedienstleistungen an. Die Minebea Intec GmbH ist global aktiv, entweder direkt mit Endkunden oder über konzerneigene Vertriebsgesellschaften oder Vertriebspartner in Ländern, in denen keine Intec-Gesellschaften ansässig sind.

Die Gesellschaftsanteile werden seit dem 8. Februar 2018 zu 100 % von der MinebeaMitsumi Inc. (vormals: Minebea Co., Ltd.), Nagano/Japan gehalten.

##### 2. Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Die Weltwirtschaft sank im Jahr 2020 nach Angaben des Internationalen Währungsfonds um 3,3 % zu (Vorjahr: +2,9 %) (Quelle: IWF World Economic Outlook, April 2021). Insbesondere die COVID-19 Pandemie wirkte sich negativ auf das Wachstum der Weltwirtschaft aus.

Der Ausbruch des Corona-Virus im Dezember 2019 in China und seine nachfolgend weltweite Ausbreitung wird einen substantiellen Einfluss auf Produktion, Lieferketten und Absatzmärkte und somit auf die Entwicklung der Weltwirtschaft nehmen. Auch nach einem Jahr Pandemie gibt es noch höchste Unsicherheiten durch neue Virusmutationen. Die wirtschaftliche Erholung ist laut IWF davon abhängig, in welcher Form die Wirtschaftspolitik den dauerhaften Schaden begrenzen kann. Dennoch wird für 2021 ein globales Wachstum von 6 % prognostiziert.

Die Branche „Sensorik und Messtechnik“ verzeichnete im gleichen Zeitraum einen Umsatzrückgang von rund 2 % (Vorjahr: rund 1 %), insbesondere aufgrund rückläufiger Exporte ins europäische Ausland. (Quelle: AMA Sensorik und Messtechnik - Pressemitteilungen 2021). Laut Verband zogen im zweiten Halbjahr die Umsätze und Auftragseingänge wieder an - was die Branche insgesamt positiv stimmt. Es wird für das Jahr 2021 ein Umsatzplus von etwa 9 % erwartet.

Der weltweite Markt für Wägetechnik zeichnet sich durch wenige globale und eine große Anzahl regionaler Anbieter aus. Die Wettbewerbssituation ist dementsprechend regional verschieden. Mit unserem Produktportfolio gehören wir zu den Premium-Anbietern für Wägetechnik und bieten zusätzlich einen umfangreichen Service für unsere Produkte.

##### 3. Wesentliche Leistungsindikatoren

Die bedeutendsten finanziellen Leistungsindikatoren für die Minebea Intec GmbH sind der Umsatz und das Operating Income, welche monatlich berichtet werden. Berechnungsgrundlage des Operating Income ist das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Zur Ermittlung des Operating Income erfolgt eine Bereinigung um nicht in der operativen Geschäftstätigkeit des jeweiligen Berichtsjahres begründete Effekte. Diese umfassen im Wesentlichen die periodenfremden Bestandteile der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen sowie Erträge und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung und aus Abgängen von Anlagevermögen. Die Ermittlung des Operating Income erfolgt in Anlehnung an die Reportingvorgaben der Konzernmutter MinebeaMitsumi Inc, Nagano, Japan.

Aufgrund der Größe des Unternehmens spielen nicht finanzielle Leistungsindikatoren bei der Führung des Tagesgeschäfts grundsätzlich eine untergeordnete Rolle, für die abseits der den Personalbereich betreffenden Indikatoren dementsprechend keine Planung erstellt wird.

##### 4. Umsatz und Auftragsentwicklung

Der Umsatz der Gesellschaft betrug im Geschäftsjahr 2020/2021 rund EUR 37,2 Mio. (Vorjahr: EUR 33,2 Mio.). Somit lag der Umsatz um 12,3 % über dem Vergleichswert des Vorjahres und um EUR 0,1 Mio. unter den Budgeterwartungen. Im Inland wurden dabei Umsatzerlöse in Höhe von EUR 13,2 Mio. (Vorjahr: EUR 12,3 Mio.) erzielt, während sich der Auslandsumsatz auf EUR 24,0 Mio. (Vorjahr: EUR 20,9 Mio.) belief. Damit stieg die Exportquote auf 64,5 % (Vorjahr: 62,9 %).

Der Auftragseingang betrug EUR 28,5 Mio. und lag damit deutlich über dem Niveau des Vorjahres (EUR 26,4 Mio.).

Der Einfluss des Corona-Virus auf die Geschäftsentwicklung war im Berichtsjahr (1. April 2020 - 31. März 2021) sehr begrenzt.

##### 5. Produktion

Im Berichtszeitraum ergab sich in Bezug auf die Produktion ein leichter Anstieg. Die eigenproduzierte Menge an Wägezellen und Elektronikprodukten lag über dem Vorjahreswert.

## 6. Beschaffung

Auf der Beschaffungsseite konnten im Berichtsjahr geringfügige Einsparungen realisiert werden. Insbesondere im Bereich der Elektronikkomponenten lagen zeitweise Engpässe bei Lieferanten vor, die jedoch den Umsatz und das Ergebnis der Gesellschaft nicht maßgeblich beeinflusst haben.

## 7. Investitionen

Die Investitionen in das Anlagevermögen im Geschäftsjahr 2020/2021 betragen TEUR 373.

## 8. Finanzierungsmaßnahmen

Die Bereitstellung der erforderlichen liquiden Mittel wurde vor allem durch zwei Kredite seitens der SMBC Bank und der MUFG Bank sichergestellt, welche zum 31. März 2021 in Summe auf EUR 21 Mio. valutierten. Im Berichtsjahr wurden die Darlehen um EUR 5 Mio. zurückgeführt.

## 9. Personal- und Sozialbereich

Die Mitarbeiterzahl (inkl. Auszubildende) betrug am Ende des Berichtsjahres zum 31. März 2021 185 Mitarbeiter. Diese teilten sich in 67 weibliche und 118 männliche Mitarbeiter auf. 56 Mitarbeiter sind in der Produktion, 29 in der Entwicklung, 6 im Einkauf, 11 in der Logistik, 21 in Vertrieb und Marketing, 13 im Service, 7 im Customer Support und 36 in der Verwaltung tätig. Außerdem werden 6 Auszubildende beschäftigt.

## 10. Umweltschutz

Die von uns am Standort betriebene Produktion berücksichtigt die gültigen Umweltschutzbedingungen und ist nach ISO 14001 zertifiziert.

## 11. Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen betragen im Geschäftsjahr TEUR 4.174 und lagen somit deutlich über dem Vorjahr (TEUR 3.180). Sie erreichten damit eine Quote von 11,2 % (Vorjahr: 9,6 %) in Relation zum Umsatz.

## B. Darstellung der Lage

### 1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme verringert sich um EUR 2,6 Mio. auf EUR 87,7 Mio. zum 31. März 2021. Diese Minderung ist aktivisch vor allem auf die Reduzierung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und sonstiger Vermögensgegenstände zurückzuführen. Gegenläufig dazu wurde in folgenden Gesellschaften im Berichtsjahr das Eigenkapital und entsprechend der Beteiligungsbuchwert erhöht: Minebea Intec Aachen (EUR 3,5 Mio.), Minebea Intec France (EUR 3,5 Mio.), Minebea Intec Spain (EUR 0,8 Mio.), Minebea Intec Italy (EUR 0,3 Mio.).

Aufgrund der anhaltend negativen Ertragssituation sowie wiederholter Planunterschreitungen und eines sich neuerlich abzeichnenden Liquiditätsbedarfs, der durch die Gesellschafter zu decken war, wurde der Beteiligungsbuchwert an der Minebea Intec France S.A.S. mit einem Betrag von TEUR 3.500 außerplanmäßig abgeschrieben. Die Ermittlung der außerplanmäßigen Abschreibung basiert in besonderem Maße auf Einschätzungen der Geschäftsführung insbesondere hinsichtlich der Berücksichtigung des anhaltend negativen Ertragssituation sowie der Höhe des Kapitalisierungszinssatzes.

Auf der Passivseite sanken im Wesentlichen die Finanzierungsverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Das Eigenkapital vermehrt sich durch den Jahresüberschuss um TEUR 135 auf TEUR 26.565. Die Eigenkapitalquote änderte sich aufgrund der gleichzeitig geminderten Bilanzsumme nur geringfügig von 29,3 % zu 30,3 %.

### 2. Finanzlage

Es bestehen zum 31. März 2021 Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling gegen bzw. gegenüber den folgenden INTEC-Gesellschaften: Minebea Intec Spain S.L., Spanien (TEUR -2), Minebea Intec Italy S.r.L., Italien (TEUR -820), Minebea Intec France S.A.S., Frankreich (TEUR 3.270), Minebea Intec Belgium BVBA, Belgien (TEUR -861), Minebea Intec Netherlands B.V., Niederlande (TEUR -172), Minebea Intec Aachen GmbH & Co. KG, Aachen (TEUR 1.227), Minebea Intec Switzerland AG, Schweiz (TEUR 1.031), Minebea Intec UK Ltd., Vereinigtes Königreich (TEUR 1.221), Minebea Intec Austria, Österreich (TEUR -423), Minebea Intec Poland Sp. z o.o., Polen (TEUR -153) sowie Minebea Intec Bovenden GmbH & Co. KG, Bovenden (EUR -27,6 Mio.).

### 3. Ertragslage

Das Operating Income der Gesellschaft lag im Geschäftsjahr 2020/2021 umsatzbedingt bei EUR 1,3 Mio. (EUR -1,4 Mio. im Vorjahr) und damit deutlich über den Budgeterwartungen. Die sehr positive Umsatzentwicklung ist insbesondere auf Veränderungen im Kundenmix (mehr Umsatzanteile im Direktgeschäft und in der Pharmabranche) zurückzuführen. Darüber hinaus ist der Materialaufwand um EUR 1,9 Mio. gestiegen und der Personalaufwand um EUR 0,4 Mio. gesunken. Diese Entwicklungen führten insgesamt zu einer positiven Ergebnismarge.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 428 (Vorjahr: TEUR 171), davon TEUR 321 (Vorjahr: TEUR 152) aus der Auflösung von Rückstellungen. Darüber hinaus enthalten sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 92 (Vorjahr: TEUR 551), davon TEUR 92 realisierte Kursgewinne. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 834, dabei handelt es sich um realisierte Kursverluste in Höhe von TEUR 324 (Vorjahr: TEUR 331).

### 4. Gesamtaussage zur Lage der Gesellschaft

Ungeachtet der Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus investieren wir in die Weiterentwicklung sowohl unserer Kundenbasis als auch unseres Produktportfolios.

Die Geschäftsführung beurteilt die Geschäftsentwicklung und die Ertragssituation im Geschäftsjahr 2020/2021 wegen der deutlichen Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.649 und dem Ausweis eines Jahresüberschusses von TEUR 135 als zufriedenstellend.

## C. Risiken

Die Minebea Intec GmbH ist im Rahmen ihrer geschäftlichen Tätigkeit unterschiedlichen Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit ihrem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Die Risikopolitik zielt darauf ab, vorhandene Chancen zu nutzen und Risiken nur dann einzugehen, wenn ihnen im Gegenzug die Chance auf eine entsprechende Wertsteigerung gegenübersteht.

Das Risikomanagement ist als integraler Bestandteil in die Unternehmensführung und in die Gestaltung der Geschäftsprozesse eingebunden. Das Management der operativen Risiken erfolgt zentral, die Verantwortung hierfür liegt bei der Geschäftsführung.

Durch regelmäßige Beurteilung aller Risikopositionen soll die Einleitung entsprechender Gegenmaßnahmen frühzeitig ergriffen bzw. bilanzielle Vorsorge getroffen werden.

Die nachfolgend genannten Risiken sind in absteigender Bedeutung aufgeführt.

Forderungsausfallrisiken werden durch eine Bonitätsprüfung der Kunden sowie durch eine laufende Überwachung der Debitorenforderungen eingegrenzt. Das finanzielle Ausfallrisiko aus Warenlieferungen wurde durch den Abschluss einer Warenkreditversicherung abgedeckt. Den ergriffenen Maßnahmen messen wir eine hohe Wirksamkeit bei, sodass wir das Forderungsausfallrisiko als geringes Risiko erachten.

Die Ausbreitung des Corona-Virus führt nach unserer Einschätzung allgemein hin zu deutlich erhöhten Absatzrisiken. Hiervon ist die Gesellschaft zum aktuellen Zeitpunkt nicht betroffen, insbesondere durch Kunden in der Pharmaindustrie. Zusätzliche Beschaffungs- und Forderungsausfallrisiken sind in signifikantem Umfang nicht zu verzeichnen.

Fremdwährungsbestände werden aufgrund der Konzernpolitik von Minebea nicht durch Devisentermingeschäfte abgesichert. Sie werden aber laufend überwacht und in kurzen, regelmäßigen Abständen verkauft.

Zur weiteren Finanzierung des Geschäfts hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2015 bei der Bank of Tokyo-Mitsubishi UFJ Limited (kurz MUFG) und der Sumitomo Mitsui Banking Corporation (kurz SMBC) Kredite in Höhe von jeweils EUR 15 Mio. aufgenommen. Zum 31. März 2021 valutieren die vorgenannten Kredite mit EUR 13 Mio. (MUFG) und EUR 8 Mio. (SMBC). Wir weisen darauf hin, dass beide Kredite lediglich eine kurzfristige Laufzeit besitzen und daher ein potenzielles Risiko zur vollständigen Rückzahlung mit kurzer Frist besteht, dessen Eintritt wir jedoch als nicht wahrscheinlich einschätzen. Für den unwahrscheinlichen Fall, dass eine Rückzahlung doch ad-hoc erfolgen muss, gehen wir davon aus, dass die Finanzierung über unsere Muttergesellschaft MinebeaMitsumi Inc. sichergestellt ist. Hierfür hat die Muttergesellschaft eine maximal auf die Kreditbeträge limitierte und bis zum 31. März 2024 befristete Patronatserklärung abgegeben.

Ferner bestehen zum 31. März 2021 Verbindlichkeiten gegenüber der Minebea Intec Bovenden GmbH & Co. KG, Bovenden, in Höhe von EUR 27,6 Mio. aus dem Cash-Pooling. Die Cash-Verrechnungskonten werden durch die Minebea Intec GmbH, Hamburg, verwaltet und sind grundsätzlich tagesgenau fällig. Eine tatsächliche Rückzahlung erfolgt im Rahmen dieses Cash-Pooling Systems allerdings nicht und ist aktuell seitens der Minebea Intec GmbH, Hamburg, auch nicht vorgesehen.

Im Zusammenhang mit den Unsicherheiten durch das Corona-Virus wurde gegenüber der Tochtergesellschaft Minebea Intec Aachen GmbH & Co. KG im Dezember 2020 eine auf EUR 10 Mio. beschränkte und bis zum 31. März 2024 verlängerte befristete Patronatserklärung zur Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit und Eigenkapitalgarantie abgegeben. Derzeit schätzen wir es als nicht wahrscheinlich ein, durch diese Patronatserklärung in Anspruch genommen zu werden. Im Berichtszeitraum waren keine Risiken erkennbar, die unternehmensbestandsgefährdend zu werten gewesen wären. Es besteht weder aus Substanz- noch aus Liquiditätsgründen eine Bestandsgefährdung des Unternehmens.

Für die Zukunft sind derzeit ebenfalls keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

#### **D. Voraussichtliche Entwicklung und Chancen der Gesellschaft**

Die Chancen der Gesellschaft ergeben sich im Wesentlichen aus der Entwicklung neuer Produkte und damit einhergehend aus der Erschließung neuer Geschäftsfelder sowie aus der Erhöhung von Marktanteilen in den für die Gesellschaft relevanten Märkten. Sowohl im Bereich der Forschung und Entwicklung als auch im Vertrieb unserer Produkte in Asien und in der Produktion bestehen mit der MinebeaMitsumi Gruppe Kooperationen, die wir als Chance für die Entwicklung unseres Geschäfts sehen.

Die Ausbreitung des Corona-Virus hat bis zur Berichtserstellung keinen spürbaren Einfluss auf die Nachfrage nach unseren Produkten und Dienstleistungen. In den ersten sechs Monaten des neuen Geschäftsjahres 2021/2022 liegen sowohl die Umsatzerlöse als auch das Jahresergebnis deutlich über Vorjahresniveau.

Für das Geschäftsjahr 2021/2022 rechnen wir mit einem Umsatz von EUR 38,9 Mio., einem Anstieg um 4,8 % gegenüber einer starken Vorjahresbasis und angetrieben durch eine starke Nachfrage insbesondere der Pharmaindustrie. Für das Operating Income erwarten wir trotz steigendem Umsatz einen Wert um EUR 0,2 Mio. unter Vorjahr, da es wieder zu steigenden Reise- und Messtätigkeiten kommen wird.

**Hamburg, den 27. Oktober 2021**

**Minebea Intec GmbH**  
**Geschäftsführung**  
**Hidenori Shimosako**  
**Dr. Karl Christoph Sommer**  
**Peter Grimley**  
**Jörg Hoffmann**

#### **Bilanz zum 31. März 2021**

##### **Aktiva**

|  | 31.3.2021  |            | 31.3.2020  |            |
|--|------------|------------|------------|------------|
|  | EUR        | EUR        | EUR        | EUR        |
| A. Anlagevermögen  |            |            |            |            |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände   |            |            |            |            |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 576.902,00 |            | 774.152,00 |            |
| 2. Geleistete Anzahlungen  | 0,00       | 576.902,00 | 28.431,00  | 802.583,00 |
| II. Sachanlagen  |            |            |            |            |

|   | 31.3.2021     |               | 31.3.2020     |               |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|
|   | EUR           | EUR           | EUR           | EUR           |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 210.257,00    |               | 235.205,00    |               |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen   | 962.373,00    |               | 1.027.403,48  |               |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 595.130,00    |               | 816.531,00    |               |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau  | 477.577,95    | 2.245.337,95  | 351.540,24    | 2.430.679,72  |
| III. Finanzanlagen  |               |               |               |               |
| Anteile an verbundenen Unternehmen  |               | 50.275.563,00 |               | 45.675.563,00 |
|   |               | 53.097.802,95 |               | 48.908.825,72 |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>  |               |               |               |               |
| <b>I. Vorräte</b>   |               |               |               |               |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe  | 654.231,82    |               | 838.223,45    |               |
| 2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen  | 1.054.703,45  |               | 1.144.855,44  |               |
| 3. Fertige Erzeugnisse und Waren  | 689.932,70    | 2.398.867,97  | 668.811,91    | 2.651.890,80  |
| <b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>  |               |               |               |               |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | 1.687.272,78  |               | 1.779.657,23  |               |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen   | 17.082.967,30 |               | 25.871.360,12 |               |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände  | 934.552,21    | 19.704.792,29 | 1.620.910,67  | 29.271.928,02 |
| <b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>                |               | 8.129.974,08  |               | 8.835.376,71  |
|   |               | 30.233.634,34 |               | 40.759.195,53 |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>  |               | 886.341,24    |               | 642.230,35    |
|   |               | 84.217.778,53 |               | 90.310.251,60 |

**Passiva**

|   | 31.3.2021     | 31.3.2020     |
|---|---------------|---------------|
|   | EUR           | EUR           |
| <b>A. Eigenkapital</b>  |               |               |
| I. Gezeichnetes Kapital   | 4.653.000,00  | 4.653.000,00  |
| II. Kapitalrücklage   | 22.366.116,39 | 22.366.116,39 |
| III. Verlustvortrag (i. Vj. Gewinnvortrag)  | -589.907,40   | 923.324,96    |
| IV. Jahresfehlbetrag  | -3.364.589,85 | -1.513.232,36 |
|   | 23.064.619,14 | 26.429.208,99 |
| <b>B. Rückstellungen</b>  |               |               |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen  | 4.666.621,00  | 4.650.560,00  |
| 2. Sonstige Rückstellungen  | 2.778.371,51  | 2.827.652,03  |
|   | 7.444.992,51  | 7.478.212,03  |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>   |               |               |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten   | 21.000.000,00 | 26.000.000,00 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 21.000.000,00 (i. Vj. EUR 26.000.000,00) - |               |               |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen   | 1.288.314,31  | 1.242.441,68  |
| - davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 1.288.314,31 (i. Vj. EUR 1.242.441,68) -   |               |               |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen  | 30.806.946,28 | 28.128.785,82 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 30.806.946,28 (i. Vj. EUR 28.128.785,82) - |               |               |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten   | 343.105,97    | 785.421,78    |
| - davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 341.105,97 (i. Vj. EUR 785.421,78) -       |               |               |
| - davon aus Steuern EUR 167.177,97 (i. Vj. EUR 210.096,20) -  |               |               |
|   | 53.438.366,56 | 56.156.649,28 |
| <b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>  | 269.800,32    | 246.181,30    |
|   | 84.217.778,53 | 90.310.251,60 |

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2020 bis 31. März 2021**

|   | 2020/2021     |               | 2019/2020     |               |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|
|   | EUR           | EUR           | EUR           | EUR           |
| 1. Umsatzerlöse   |               | 37.212.281,58 |               | 33.144.270,09 |
| 2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen                        |               | -117.501,85   |               | -73.268,24    |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen  |               | 37.807,15     |               | 36.401,26     |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge  |               | 626.303,10    |               | 1.407.669,89  |
| 5. Materialaufwand  |               |               |               |               |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren                  | 13.150.223,34 |               | 11.237.208,87 |               |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen   | 211.224,27    | 13.361.447,61 | 183.776,75    | 11.420.985,62 |
| 6. Personalaufwand  |               |               |               |               |
| a) Löhne und Gehälter   | 11.929.423,44 |               | 12.192.255,36 |               |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung                                    | 2.128.673,27  | 14.058.096,71 | 2.254.361,93  | 14.446.617,29 |
| - davon für Altersversorgung EUR 87.913,99 (i. Vj. EUR 31.407,97) -                         |               |               |               |               |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen |               | 784.222,47    |               | 1.046.746,76  |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen   |               | 9.004.530,91  |               | 8.753.316,01  |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   |               | 151.990,55    |               | 190.818,56    |
| 10. Abschreibungen auf Finanzanlagen  |               | 3.500.000,00  |               | 0,00          |
| 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  |               | 476.172,13    |               | 547.786,40    |
| 12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag  |               | 71.199,58     |               | -10.761,30    |
| 13. Ergebnis nach Steuern   |               | -3.344.788,88 |               | -1.498.799,22 |
| 14. Sonstige Steuern  |               | 19.800,97     |               | 14.433,14     |
| 15. Jahresfehlbetrag  |               | -3.364.589,85 |               | -1.513.232,36 |

## Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. April 2020 bis 31. März 2021

### 1. Allgemeines

Der Jahresabschluss der Minebea Intec GmbH, Hamburg (Amtsgericht Hamburg HRB 51879) wurde auf der Grundlage des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt worden.

### 2. Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

#### Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und um planmäßige lineare Abschreibungen über drei Jahre sowie bei Vorliegen einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung außerplanmäßig reduziert.

#### Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungszeiträume ermittelt:

|                                    | Jahre  |
|------------------------------------|--------|
| Einbauten in fremde Grundstücke    | 8 - 14 |
| Maschinen und Werkzeuge            | 4 - 15 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3 - 7  |

Geringwertige Anlagegüter werden entsprechend den steuerlichen Vorschriften bilanziert und abgeschrieben.

#### Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind zu Anschaffungskosten angesetzt worden.

Für bestimmte Anteile an verbundenen Unternehmen wurde wegen einer voraussichtlich nicht dauernden Wertminderung von einer außerplanmäßigen Abschreibung abgesehen, da in Folge der Anwendung eines vereinfachten Discounted-Cashflow-Verfahrens ein beizulegender Zeitwert ermittelt wurde, der oberhalb des bisherigen Buchwerts der Anteile liegt. Entgegen rückläufiger Ergebnisentwicklungen gegenüber dem Vorjahr wird von nachhaltigen Verbesserungen der Ertragslage in den kommenden Geschäftsjahren ausgegangen. Insbesondere wird erwartet, dass sich die weltwirtschaftliche Lage im nächsten Kalenderjahr entsprechend erholen wird und die Einführung neuer Produkte sowie die Stärkung der vertrieblichen Aktivitäten positive Ergebnisbeiträge in den betroffenen Tochterunternehmen liefern werden.

#### Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Die Herstellungskosten beinhalten Materialkosten und Fertigungskosten sowie anteilige Energiekosten und Kosten für dem Produkt beiliegende Spezifikationen und Dokumentationen. Den Risiken, die sich aus Lagerdauer, verminderter Verwertbarkeit sowie niedrigeren Erlöswerten ergeben, wurde durch ausreichende Abwertungen Rechnung getragen.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu Nominalwerten. Zur Abdeckung der Risiken aus Uneinbringlichkeit von Forderungen wurden individuelle Abwertungen vorgenommen. Wegen des allgemeinen Kreditrisikos wird eine pauschal ermittelte Wertberichtigung von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abgesetzt.

Forderungen in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

### Liquide Mittel

Die liquiden Mittel sind zum Nennwert angesetzt worden.

### Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

### Pensionsrückstellungen, Jubiläums- und Altersteilzeitverpflichtungen

Die Pensionsrückstellung wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend den folgenden Bewertungsannahmen und Bewertungsmethoden gemäß § 249 Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 253 Abs. 1 und Abs. 2 HGB gebildet.

|  | Ende des<br>Vorjahres |   | Ende des<br>Berichtsjahres |
|--|-----------------------|---|----------------------------|
| angewandte Rechnungslegungsstandards       |                       | HGB   |                            |
| angewandte Bewertungsstandards             |                       | Projected Unit Credit Method (PUCM)             |                            |
| Annahmen zu Sterblichkeit und Invalidität |                       | "Richttafel 2018 G" von Prof. Dr. Klaus Heubeck |                            |
| Abzinsungssatz gemäß RuckAbzinsV p.a.    |                       |   |                            |
| Durchschnitt der letzten 10 Jahre          | 2,60 %                |   | 2,19 %                     |
| Durchschnitt der letzten 7 Jahre           | 1,88 %                |   | 1,51 %                     |
| erwartete Rentensteigerung p.a.            | 2,00 %                |   | 1,70 %                     |
| erwartete Einkommenssteigerung p.a.        | 3,00 %                |   | 3,00 %                     |
| rechnungsmaiges Endalter                 |                       | vorgezogene Altersgrenzen                       |                            |

Das Wahlrecht des Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB, die erforderliche Zuführung zu den Pensionsrückstellungen auf maximal 15 Jahre zu verteilen, wurde nicht ausgeut. Im Geschäftsjahr 2010 wurde der Unterschiedsbetrag der Pensionsrückstellung voll ertragswirksam zugeführt.

Gemäß § 253 Abs. 6 HGB ist der Unterschiedsbetrag aus der Umbewertung der Altersversorgungsruckstellung mit dem Zehnjahres-Durchschnittszinssatz im Vergleich zum bisherigen Siebenjahres-Durchschnittszinssatz im Anhang anzugeben. Für diesen Unterschiedsbetrag besteht eine Ausschüttungssperre, wenn die freien Rücklagen zuzüglich des Gewinnvortrags diesem Betrag nicht mindestens entsprechen.

Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt zum 31. März 2021 TEUR 320 (Vorjahr: TEUR 341) (10 Jahre: TEUR 4.667, 7 Jahre TEUR 4.987).

Die Rückstellung für Altersteilzeitleistungen wurde gem. § 249 Abs. 1. HGB i. V. m. § 253 Abs. 2 HGB unter Berücksichtigung eines Zinsfues von 0,39 % p.a. (geschätzt gem. RuckAbzinsV) und einer erwarteten Einkommenssteigerung von 3 % gebildet. Der Berechnung lagen die „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde.

Die Rückstellung für Jubiläumsverpflichtungen wurde nach dem „Projected Unit Credit Method“-Verfahren und auf Basis eines Rechnungszinsfues von 1,51 % p.a. (geschätzt gem. RuckAbzinsV) gebildet. Der Berechnung lagen eine erwartete Einkommenssteigerung von 3 %, sowie die „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde.

Ergebniseffekte aus einer Änderung des Abzinsungssatzes wurden im Finanzergebnis ausgewiesen.

### Sonstige Rückstellungen

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken und andere ungewisse Verbindlichkeiten in erforderlicher Höhe angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger wurden nicht abgezinst.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

## 3. Erläuterungen zur Bilanz zum 31. März 2021

### Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ergeben sich aus einer gesonderten Anlage zur Bilanz.

### Anteile an verbundenen Unternehmen

|   | Anteil am<br>Gesamtkapital | Buchwert   |              | Ergebnis des<br>letzten<br>Geschäftsjahres |
|---|----------------------------|------------|--------------|---|
|   |                            | 31.03.2021 | Eigenkapital |   |
|   | %                          | TEUR       | TEUR         | TEUR  |
| Minebea Intec India Pvt. Limited, Bangalore/Indien        | 100                        | 266        | 5.996        | 192   |
| Minebea Intec Aachen GmbH & Co. KG, Aachen                | 100                        | 8.856      | 3.007        | -1.476                                      |
| Minebea Intec Switzerland AG, Dietikon/Schweiz            | 100                        | 2.222      | -332         | -170  |
| Minebea Intec Austria GmbH, Wien/Österreich              | 100                        | 10         | 25           | 63  |
| Minebea Intec Belgium BVBA, Asse/Belgien                  | 100                        | 300        | 807          | 185   |
| Minebea Intec Netherlands B.V., Amsterdam/<br>Niederlande | 100                        | 10         | 235          | 50  |

|  | Anteil am<br>Gesamtkapital | Buchwert           |                      | Ergebnis des<br>letzten<br>Geschäftsjahres |
|--|----------------------------|--------------------|----------------------|--|
|  |                            | 31.03.2021<br>TEUR | Eigenkapital<br>TEUR | TEUR                                       |
| Minebea Intec Spain S.L., Madrid/Spanien                             | 100                        | 1.400              | 461                  | -95  |
| Minebea Intec Italy S.r.L., Nova Milanese (MB)/<br>Italien           | 100                        | 460                | 219                  | -107                                       |
| Minebea Intec UK Ltd, Birmingham/Vereinigtes<br>Königreich           | 100                        | 120                | 1.817                | -148                                       |
| Minebea Intec USA, Inc., Holbrook, NY/USA                            | 100                        | 1.500              | 1.604                | 87   |
| Minebea Intec Weighing Equipment (Beijing) Co.,<br>Ltd, Peking/China | 100                        | 1.583              | 4.381                | 773  |
| Minebea Intec Bovenden Verwaltungs-GmbH,<br>Bovenden                 | 100                        | 25                 | 22                   | -4   |
| Minebea Intec Bovenden GmbH & Co. KG,<br>Bovenden                    | 100                        | 26.500             | 38.595               | -1.208                                     |
| Minebea Intec Poland Sp. z o.o., Kostrzyn/Polen                      | 100                        | 55                 | 1.453                | 380  |
| Minebea Intec Aachen Verwaltungs-GmbH, Aachen                        | 100                        | 26                 | 165                  | 7  |
| Minebea Intec France S.A.S., Roissy-en-France/<br>Frankreich         | 100                        | 6.683              | 1.221                | -2.036                                     |
| LLC Minebea Intec RUS, Sankt Petersburg/Russland                     | 100                        | 262                | 172                  | 70   |

Die Angaben in der Anteilsbesitzliste zu Jahresergebnis und Eigenkapital entsprechen den Jahresabschlüssen nach lokalen Rechnungslegungsgrundsätzen für das Geschäftsjahr vom 1. April 2020 bis zum 31. März 2021. In folgenden Gesellschaften wurde im Berichtsjahr das Eigenkapital und entsprechend der Beteiligungsbuchwert erhöht: Minebea Intec Aachen GmbH & Co. KG (TEUR 3.500), Minebea Intec France S.A.S. (TEUR 3.500), Minebea Intec Spain S.L. (TEUR 800), Minebea Intec Italy S.r.L. (TEUR 300).

Aufgrund der anhaltend negativen Ertragssituation sowie wiederholter Planunterschreitungen und eines sich neuerlich abzeichnenden Liquiditätsbedarfs, der durch die Gesellschafter zu decken war, wurde der Beteiligungsbuchwert an der Minebea Intec France S.A.S. mit einem Betrag von TEUR 3.500 außerplanmäßig abgeschrieben. Die Ermittlung der außerplanmäßigen Abschreibung basiert in besonderem Maße auf Einschätzungen der Geschäftsführung insbesondere hinsichtlich der Berücksichtigung des anhaltend negativen Ertragssituation sowie der Höhe des Kapitalisierungszinssatzes.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben, mit der Ausnahme von zwei unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Mietbürgschaften (TEUR 435 > 1 Jahr), wie zum 31. März 2020, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 17.083 (Vorjahr: TEUR 25.871) entfallen TEUR 3.270 (Vorjahr: TEUR 3.178) auf Cash-Pool-Guthaben gegen Minebea Intec France S.A.S., TEUR 1.227 (Vorjahr: TEUR 4.215) gegen Minebea Intec Aachen GmbH & Co. KG, TEUR 1.031 (Vorjahr: TEUR 1.276 gegen Minebea Intec Switzerland AG und TEUR 1.221 (Vorjahr: TEUR 563) gegen Minebea Intec UK Ltd. Es bestehen Darlehen in Höhe von insgesamt TEUR 6.977 (Vorjahr: TEUR 11.794) gegenüber der Intec Gruppe (USA USD 4.450.000; Spanien EUR 450.000, Frankreich EUR 2.732.000). Die übrigen Forderungen von TEUR 2.073 (Vorjahr: TEUR 3.827) entfallen nahezu ausschließlich auf Lieferungen und Leistungen.

Gegenüber dem Gesellschafter bestehen Forderungen zum Stichtag in Höhe von TEUR 878 (Vorjahr: TEUR 645).

#### Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt EUR 4.653.000 und ist voll eingezahlt.

Es besteht eine Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB in Höhe von EUR 22.366.116. Die Rücklage ist voll erbracht.

#### Pensionsrückstellung

Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen hat sich im Geschäftsjahr 2020/2021 wie folgt entwickelt:

|   | EUR       |
|---|-----------|
| Rückstellungen zum 31. März 2020            | 4.650.560 |
| Zinsaufwand                                 | 116.369   |
| Effekt aus der Änderung des Rechnungszinses | 175.720   |
| Sonstige Veränderung                        | -276.028  |
| Brutto-Rückstellung zum 31. März 2021       | 4.666.621 |

#### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen (TEUR 684, Vorjahr: TEUR 696), Altersteilzeit (TEUR 197, Vorjahr: TEUR 249), Jubiläen (TEUR 144, Vorjahr: TEUR 124), Berufsgenossenschaft (TEUR 51, Vorjahr: TEUR 50), Gewährleistungsrisiken (TEUR 50, Vorjahr: TEUR 40) und sonstige personalbezogene Rückstellungen (TEUR 1.436, Vorjahr: TEUR 1.461).

#### Verbindlichkeiten

Es bestehen Darlehen in Höhe von insgesamt EUR 21 Mio. (SMBC Bank und MUFG Bank), davon EUR 21 Mio. (Vorjahr: EUR 26 Mio.) mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 30.807, Vorjahr: TEUR 28.129) bestehen wie im Vorjahr nahezu ausschließlich im Rahmen des Cash-Poolings und haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Gegenüber dem Gesellschafter bestehen Verbindlichkeiten i. H. v. TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0).

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben bis auf einen Betrag von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 0) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2020 bis 31. März 2021****Umsatzerlöse**

Die Umsätze wurden in folgenden Märkten getätigt:

|                            | 2020/21<br>TEUR | 2019/20<br>TEUR |
|----------------------------|-----------------|-----------------|
| Bundesrepublik Deutschland | 13.222          | 12.266          |
| Ausland                    | 23.990          | 20.878          |
|                            | 37.212          | 33.144          |

**Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 428 (Vorjahr: TEUR 171), davon TEUR 321 (Vorjahr: TEUR 152) aus der Auflösung von Rückstellungen. Darüber hinaus enthalten sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 92 (Vorjahr: TEUR 551), davon TEUR 92 realisierte Kursgewinne. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 834, dabei handelt es sich um realisierte Kursverluste in Höhe von TEUR 324 (Vorjahr: TEUR 331).

**Zinsaufwendungen und -Erträge**

Die Zinsaufwendungen betragen TEUR 476 (Vorjahr: TEUR 548). Davon betreffen TEUR 301 (Vorjahr: TEUR 351) Aufwendungen aus der Rückstellungsabzinsung.

Die Zinserträge betreffen vollständig in Höhe von TEUR 152 (Vorjahr: TEUR 191) Zinserträge von verbundenen Unternehmen.

**4. Sonstige Angaben**

Die Zahl der Mitarbeiter (ohne Aushilfen, Auszubildende, ATZ) betrug im Jahresdurchschnitt

|                         | GJ 2020/21 | 2019/20 |
|-------------------------|------------|---------|
| Entwicklung             | 29         | 31      |
| Produktion              | 61         | 62      |
| Vertrieb und Verwaltung | 91         | 84      |
|                         | 181        | 177     |

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

|  | 31.03.2021<br>TEUR | 31.03.2020<br>TEUR |
|--|--------------------|--------------------|
| Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen |                    |                    |
| Laufzeit < 1 Jahr                              | 1.531              | 1.517              |
| Laufzeit 1 - 5 Jahre                           | 4.751              | 5.202              |
| Laufzeit > 5 Jahre                             | 3.780              | 5.125              |
|  | 10.062             | 11.844             |

**Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB**

Es besteht ein Cash-Pooling mit den deutschen Tochtergesellschaften, deren Bestände einer gemeinschaftlichen Haftung aller Teilnehmer am Cash-Pooling unterliegen. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass das Risiko einer Inanspruchnahme der Haftung aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Begünstigten unwesentlich ist. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen uns nicht vor.

**Organe der Gesellschaft**

Geschäftsführer:

Jörg Hoffmann, hauptberuflicher Geschäftsführer, Villingen-Schwenningen

Hidenori Shimosako, Chief Executive Officer, Bessho, Hachioji City, Tokio/Japan (seit dem 01.08.2020)

Dr. Karl Christoph Sommer, Chief Operations Officer, Aumühle (seit dem 07.05.2021)

Peter Grimley, Vize Chairman of Board of Directors, Brighton/Vereinigtes Königreich (bis zum 31.07.2020, seit dem 07.05.2021)

Frank Wieland, Chief Sales Officer, Hardeggen Gladebeck (seit dem 01.08.2020, bis zum 07.05.2021)

Wolf Dieter Schulze, hauptberuflicher Geschäftsführer, Hagen im Bremischen (bis zum 31.07.2020)

Die Bezüge der Geschäftsführer betragen im Geschäftsjahr 2021 insgesamt TEUR 173 (Vorjahr: TEUR 435).

**Mutterunternehmen**

Die MinebeaMitsumi Inc., Nagano/Japan, hält 100 % der Anteile an der Gesellschaft.

Die Jahresabschlüsse der Minebea Intec GmbH und ihrer Tochtergesellschaften werden in den Konzernabschluss der MinebeaMitsumi Inc. einbezogen, die den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt und deren Konzernabschluss im Bundesanzeiger veröffentlicht werden wird. Darüber hinaus ist der Konzernabschluss der MinebeaMitsumi Inc. unter [www.minebeamitsumi.com](http://www.minebeamitsumi.com) erhältlich.

Der Konzernabschluss der MinebeaMitsumi Inc. ist nach internationalen Rechnungslegungsnormen (IFRS) aufgestellt. Die vom deutschen Recht abweichenden Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsnormen bestehen im Wesentlichen in der Bilanzierung von latenten Steuern.

Die Gesellschaft ist gemäß § 292 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit.

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die Patronatserklärung der Konzernobergesellschaft MinebeaMitsumi Inc., Nagano, Japan, über insgesamt EUR 32 Mio wurde bis zum 31.03.2024 verlängert.

Gegenüber der Tochtergesellschaft Minebea Intec Aachen GmbH & Co. KG wurde eine auf EUR 10 Mio. beschränkte und bis zum 31. März 2024 befristete Patronatserklärung abgegeben.

Hamburg, den 27. Oktober 2021

**Minebea Intec GmbH**  
**Geschäftsführung**  
**Hidenori Shimosako**  
**Dr. Karl Christoph Sommer**  
**Peter Grimley**  
**Jörg Hoffmann**

**Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 1. April 2020 bis 31. März 2021**

|  | Anschaffungs- und Herstellungskosten |                 |                           |                       | 31.3.2021<br>EUR |
|--|--------------------------------------|-----------------|---------------------------|-----------------------|------------------|
|  | 1.4.2020<br>EUR                      | Zugänge<br>EUR  | Abgänge<br>EUR            | Umgliederungen<br>EUR |                  |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>  |                                      |                 |                           |                       |                  |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 4.214.241,81                         | 112.851,50      | 0,00                      | 28.431,00             | 4.355.524,31     |
| 2. Geleistete Anzahlungen  | 28.431,00                            | 0,00            | 0,00                      | -28.431,00            | 0,00             |
|  | 4.242.672,81                         | 112.851,50      | 0,00                      | 0,00                  | 4.355.524,31     |
| <b>II. Sachanlagen</b>   |                                      |                 |                           |                       |                  |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken                                    | 367.183,29                           | 0,00            | 0,00                      | 2.180,66              | 369.363,95       |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen  | 4.008.902,49                         | 96.252,02       | 0,00                      | 1.259,29              | 4.106.413,80     |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 4.945.704,45                         | 34.618,52       | 2.487,26                  | 0,00                  | 4.977.835,71     |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau   | 351.540,24                           | 129.477,66      | 0,00                      | -3.439,95             | 477.577,95       |
|  | 9.673.330,47                         | 260.348,20      | 2.487,26                  | 0,00                  | 9.931.191,41     |
| <b>III. Finanzanlagen</b>  |                                      |                 |                           |                       |                  |
| Anteile an verbundenen Unternehmen   | 45.675.563,00                        | 8.100.000,00    | 0,00                      | 0,00                  | 53.775.563,00    |
|  | 59.591.566,28                        | 8.473.199,70    | 2.487,26                  | 0,00                  | 68.062.278,72    |
|  |                                      |                 | Kumulierte Abschreibungen |                       |                  |
|  |                                      | 1.4.2020<br>EUR | Zugänge<br>EUR            | Abgänge<br>EUR        | 31.3.2021<br>EUR |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>  |                                      |                 |                           |                       |                  |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten |                                      | 3.440.089,81    | 338.532,50                | 0,00                  | 3.778.622,31     |
| 2. Geleistete Anzahlungen  |                                      | 0,00            | 0,00                      | 0,00                  | 0,00             |
|  |                                      | 3.440.089,81    | 338.532,50                | 0,00                  | 3.778.622,31     |
| <b>II. Sachanlagen</b>   |                                      |                 |                           |                       |                  |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken                                    |                                      | 131.978,29      | 27.128,66                 | 0,00                  | 159.106,95       |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen  |                                      | 2.981.499,01    | 162.541,79                | 0,00                  | 3.144.040,80     |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung  |                                      | 4.129.173,45    | 256.019,52                | 2.487,26              | 4.382.705,71     |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau   |                                      | 0,00            | 0,00                      | 0,00                  | 0,00             |
|  |                                      | 7.242.650,75    | 445.689,97                | 2.487,26              | 7.685.853,46     |
| <b>III. Finanzanlagen</b>  |                                      |                 |                           |                       |                  |
| Anteile an verbundenen Unternehmen   |                                      | 0,00            | 3.500.000,00              | 0,00                  | 3.500.000,00     |
|  |                                      | 10.682.740,56   | 4.284.222,47              | 2.487,26              | 14.964.475,77    |
|  |                                      |                 | Buchwerte                 |                       |                  |
|  |                                      |                 |                           | 31.3.2021<br>EUR      | 31.3.2020<br>EUR |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>  |                                      |                 |                           |                       |                  |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten |                                      |                 |                           | 576.902,00            | 774.152,00       |
| 2. Geleistete Anzahlungen  |                                      |                 |                           | 0,00                  | 28.431,00        |

|   | Buchwerte     |               |
|---|---------------|---------------|
|   | 31.3.2021     | 31.3.2020     |
|   | EUR           | EUR           |
|   | 576.902,00    | 802.583,00    |
| <b>II. Sachanlagen</b>  |               |               |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 210.257,00    | 235.205,00    |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen   | 962.373,00    | 1.027.403,48  |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 595.130,00    | 816.531,00    |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau  | 477.577,95    | 351.540,24    |
|   | 2.245.337,95  | 2.430.679,72  |
| <b>III. Finanzanlagen</b>   |               |               |
| Anteile an verbundenen Unternehmen  | 50.275.563,00 | 45.675.563,00 |
|   | 53.097.802,95 | 48.908.825,72 |

### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Minebea Intec GmbH, Hamburg

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Minebea Intec GmbH, Hamburg, - bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2020 bis zum 31. März 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Minebea Intec GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2020 bis zum 31. März 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2020 bis zum 31. März 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Hamburg, den 27. Oktober 2021**

**KPMG AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Papenberg, Wirtschaftsprüfer**  
**Küntzel, Wirtschaftsprüfer**

#### **Feststellung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss zum 31. März 2021 wurde am 4. Februar 2022 festgestellt.

---